Katja Brandis zu Besuch in Bruckmühl

Autorenlesung im Gymnasium ist großer Erfolg

Eine bekannte Jugendbuchautorin aus nächster Nähe zu erleben, mit der Möglichkeit, Autogramme zu bekommen und Fragen zu stellen – das erlebt man nicht alle Tage. Deshalb kamen trotz hochsommerlicher Temperaturen über 80 Kinder, Jugendliche und Eltern zur Lesung von Katja Brandis in das Bruckmühler Gymnasium. Organisiert hatte den Besuch das Team der Schulbibliothek, geleitet von Annette Ganter und Elisabeth Kusterer. Die Autorin trug den kleinen und großen Besuchern nicht nur Passagen aus ihrem neuesten Buch der Fantasy-Reihe "Woodwalkers" vor, sondern gewährte auch spannende Einblicke in ihre Arbeitsweise und die Entstehungsgeschichte der Bücher. "Als erstes denke ich mir die Figuren aus" erklärte Brandis. "Ich gebe ihnen Namen und überlege mir ihre Hobbies, ihre Freunde, ihre Herkunft – je genauer, desto besser." Auch der Schauplatz einer Geschichte sei sehr wichtig. Für die Recherche zur Woodwalkers-Reihe, die im Yellowstone Nationalpark in den USA spielt, habe sie drei Wochen in dem Park verbracht, um mit allen Sinnen zu erfahren, wie sich das Leben dort anfühlt. Als nächstes folgt die Grobskizze der Handlung. "Ich muss ja vorher wissen, wie es ausgehen soll" meinte Brandis. Sie ermutigte die Kinder, auch selbst Geschichten zu schreiben und dabei nicht gleich aufzugeben. "Schreiben ist ein bisschen so, wie ein Instrument zu lernen, man muss es üben", erklärte Brandis. Sie selbst habe als Jugendliche damit begonnen, zum Teil aus Langeweile heraus. Sie wagte es jedoch zuerst nicht, die Entwürfe anderen zu zeigen. Doch die Manuskripte kamen bei Freunden und später auch bei einem Verlag gut an. Bei den meisten stehen Tiere im Mittelpunkt, Pumas, Bisons oder Delfine. Mittlerweile hat Brandis über 40 Bücher veröffentlicht, ein Filmprojekt ist in Planung. Herr Gruber, Leiter der Fachschaft Deutsch am Gymnasium Bruckmühl, zeigte sich begeistert vom mitreißenden Vortragsstil der Autorin. Er werde auf jeden Fall auch demnächst ein "Woodwalkers"-Buch lesen, erklärte er, und rief die Schüler auf, zahlreich mit selbstgeschriebenen Texten am nächsten Literaturwettbewerb der Schule teilzunehmen.